

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 10.02.2016, die einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses für Planung und Verkehr in seiner Sitzung am 03.03.2016 sowie die einstimmige Beschlussempfehlung des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 07.03.2016.

Als eines der Gründungsmitglieder des IAWH bat der Abg. Hurnik um Verständnis für eine kurze Erläuterung hinsichtlich der Beweggründe für die Gründung des Arbeitskreises, seine erreichten Ziele und weshalb das Gremium der Auflösung des IAWH heute zustimmen solle. Der Abg. Hurnik wies auf die damalige besondere Situation hinsichtlich der Besetzung durch belgische Truppen in der Wahner Heide hin, wonach das Gebiet für die Bürgerinnen und Bürger gesperrt gewesen sei und Einflussmöglichkeiten für den Naturschutz nicht gegeben waren. So habe man sich in seinen sämtlichen Bemühungen zurückgesetzt gefühlt, das Naturschutzgebiet Wahner Heide zu schützen. Aufgrund dieses Umstandes hätten sich die Fraktionen der an der Wahner Heide angrenzenden Kommunen inklusive der beiden Kreise initiativ zusammengeschlossen.

Heute bestehe für die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, die Wahner Heide zu betreten, Wege seien ausgebaut und der Naturschutz gesichert. Folglich sei die damalige Zielsetzung erreicht worden.

Nunmehr gebe man dieses Projekt in professionelle Hände, die dieses in der Idee und dem Gedanken weiterführen werden, so wie es der Arbeitskreis zu damaligen Zeit andiskutiert habe.

Weiter merkte der Abg. Hurnik an, dass man auf eine Entwicklung zurückblicken könne, die zeige, dass die Initiative von Politikern, auch wenn sie „im Stillen“ wie in einem Arbeitskreis stattfindet, positive Effekte mitbringe. In diesem Zusammenhang sei Vieles gemeinsam sehr vernünftig beschlossen worden.

Dann stellte der Landrat den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.